

Kinderdorf feiert Geburtstag

Am Freitag hat der Verein Albert-Schweitzer-Kinderdorf (ASK) Hessen in Hanau sein 60-jähriges Bestehen gefeiert. Mit dabei waren nicht bloß zahlreiche Unterstützer aus Hanau, sondern auch Gäste aus dem Rest der Republik. Zum Programm gehörte die Trommelgruppe Smiling Drum Cake (Foto), die ihr Bestes gab, um die Anwesenden zu unterhalten. Die Truppe war aus Wetzlar angereist, wo der ASK Hessen ein weiteres Kinderdorf betreibt.

TIG/FOTO: KARIN KLEMT

» SEITE 19

Viel Spiel und Musik zum Wiegenfest

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen feiert 60. Geburtstag: Tausende Euro an Spenden



Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf (ASK) Hessen ist 60 Jahre alt geworden: Vor allem an den gespendeten Spielen hatten die Kinder und Jugendlichen großes Interesse. KARIN KLEMT

Hanau – Aus Hanau kam der Impuls. In der Brüder-Grimm-Stadt hat der Verein Albert-Schweitzer-Kinderdorf (ASK) Hessen am vergangenen Freitag sein 60-jähriges Bestehen gefeiert. Zusammen mit dem Pendant in Wetzlar ist das Kinderdorf am Pedro-Jung-Park zu einem der größten Jugendhilfeträger in Hessen herangewachsen. Eine Grenze ist nicht in Sicht.

Nicht unbedingt zur Freude von Uli Ratmann, Leiter des stationären Bereichs im Hanauer ASK. „Wir müssen neue Gruppen aufmachen", sagte Ratmann im Gespräch mit unserer Zeitung. Steigender Bedarf ist ein Symptom zunehmender Probleme in der Gesellschaft, insbesondere innerhalb von Familien. Denn im Albert-Schweitzer-Kinderdorf leben vorwiegend Kinder und Jugendliche, die von den Jugendämtern in Obhut genommen wurden. Viele von ihnen mit Missbrauchs- und Gewalterfahrungen.

ASK in Hanau war Vorbild für Pendant in Wetzlar

Um 167 junge Menschen im stationären Bereich kümmern sich nach Worten Ratmanns aktuell 230 Mitarbeitende, außerdem um rund 150 Familien, die ambulant betreut werden. Neben acht Wohngruppen und drei Familiengruppen gibt es am Pedro-Jung-Park zwei Eingangsgruppen für Notaufnahmen.

Dazu kommen zwei weitere für solche Kinder und Jugendliche, die wieder in ihre Familien eingegliedert werden sollen. Eine Tagesgruppe und betreutes Wohnen für junge Erwachsene ergänzen das Angebot, ferner eine Familienberatungsstelle und ein Fortbildungsinstitut.

Einschließlich des Kinderdorfs in Wetzlar, um 1980 nach dem Hanauer Vorbild aufgebaut, sind die Zahlen hessenweit knapp doppelt so hoch. Angefangen hat alles 1966, als der Hanauer Schreinermeister Dietrich Brüggeman mit seiner Frau Gertrud den Verein in Frankfurt gründete.

Vorbild war damals ein Kinderdorf im baden-württembergischen Waldenburg, für das der Friedensnobelpreisträger Albert Schweitzer 1957 eine Patenschaft übernommen hatte.

Tiefe Wurzeln am Pedro-Jung-Park schlug das ASK Anfang der 70er Jahre, als die Stadt unter Führung des damaligen Oberbürgermeisters Herbert Dröse dem Verein ein knapp 14.000 Quadratmeter großes Grundstück zur Verfügung stellte. 1975 zogen die ersten Kinder ein.

In Hanau und Umgebung habe das Projekt seinerzeit eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst, erklärte Susanne Högler, im Vorstand verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring, bei der Eröffnung am Freitag. Mit dem designierten OB Maximilian Bieri als Schirmherr war die Kommune wiederum präsent.

Influencer teilten Spendenaufruf in Videos und Podcasts

Sommerfeste finden im ASK laut Högler alle zwei Jahre statt, immer im Wechsel mit dem Standort Wetzlar. Wie immer waren am Freitag zahlreiche Unterstützer mit im Boot – nicht nur aus Hanau oder Hessen. Jonas Dwenger, Jungunternehmer aus Hamburg, und Manuel Leher, der für den Verein die Kontakte zu Künstlern und Kreativen pflegt, hatten einen Briefkasten voller Spenden und kleiner Geschenke mitgebracht.

Über Monate war das Unikat, orangefarben wie das ASK-Logo und mit Smiley-Grafik verziert, unter sieben bekannten Influencern herumgereicht worden und stets mit Spendenaufruf an die Community in deren Videos und Podcasts aufgetaucht.

Dwengers Unternehmen, das die Briefkästen fertigt und orangene Exemplare in etwas schlichterem Design auch zugunsten des ASK verkauft, hatte zusätzlich selbst eine 5000-Euro-Spende aufgebracht. Weitere 2000 Euro überreichten Vertreter des Lions Clubs Eschborn. Essens- und Getränkestände waren mit Helfer-Teams aus Firmen und gemeinnützigen Organisationen besetzt. Auf einem Spieleparcours mit Kletterturm, Handball-Wurfmaschine und Hüpfburg gab es von Hanauer Geschäften gestiftete Preise zu gewinnen.

Gitarrenspiel und Trommeleinlage von den ASK-Kindern

Das Programm bestritten die ASK-Kinder, neben Auftritten der Main-Kinzig-Rettungshundestaffel und der TG Hanau, auch mit eigenen Beiträgen. Unter anderem gab es ein Konzert der Hanauer ASK-Gitarrengruppe, einen Poetry-Slam und einen gefeierten Auftritt der Trommelgruppe Smiling Drum Cake aus Wetzlar.

OLIVER KLEMT